

Inhalt

TEIL EINS: ANNÄHERUNGEN AN DEN SCHNITT DURCH DEN RAUM DES THEATERS | 11

1. Einführung | 13

2. Zwischen Zeichen-Wahrnehmung und atmosphärischer Wahrnehmung | 27

- 2.1 Wahrnehmungskonzepte | 27
- 2.2 „Es lässt sich nicht lesen“ | 40
 - 2.2.1 Der Mann der Menge (Edgar Allan Poe) | 40
 - 2.2.2 The Man of the Crowd als Orientierungsszenario | 44
- 2.3 Korrespondenz zwischen dem Sichtbaren und
der Erscheinung | 46
 - 2.3.1 Lesen als Wahrnehmen | 46
 - 2.3.2 Theater als korrespondierender Text | 49
- 2.4 Störung, Aura und Atmosphäre
als Gegenstand der Wahrnehmung | 54
 - 2.4.1 Die Störung | 54
 - 2.4.2 Aura und Störung als Ingressionserfahrung | 59
- 2.5 Die Blindheit des lesenden Betrachters | 68
- 2.6 Ausblick | 73

3. Auf dem Weg in den Raum des Theaters | 75

- 3.1 Orientierung | 75
- 3.2 Die Rolle des Theaterbaus für den
Raum des Theaters | 78
 - 3.2.1 Auf dem Weg in den Theaterbau | 78
 - 3.2.2 Der Theaterbau als anderer Raum | 83
 - 3.2.3 Der Theaterbau und der genormte
Raum des Theaters | 89
- 3.3 Im Raum des Theaters | 93

- 3.3.1 Die Labilität des Raums des Theaters | 96
- 3.4 Alltagswahrnehmung und der Raum des Theaters | 101
- 3.5 Ankunft im Raum des Theaters | 109

4. Der Schnitt durch den Raum des Theaters | 113

- 4.1 Orientierung | 113
- 4.2 Der geometrische Raum und
der Raum leiblicher Anwesenheit | 117
 - 4.2.1 Abbildungsverfahren und Raum | 117
 - 4.2.2 Der Raum als geometrischer Raum | 119
 - 4.2.3 Der Raum als Raum leiblicher Anwesenheit | 125
- 4.3 Der Schnitt durch den
Raum leiblicher Anwesenheit | 129
 - 4.3.1 Orientierung | 129
 - 4.3.2 Der Schnitt durch den Handlungsraum | 134
 - 4.3.3 Der Schnitt durch den Wahrnehmungsraum | 135
 - 4.3.4 Der Schnitt durch den Stimmungsraum | 137
 - 4.3.5 Der Schnitt und der Raum des Theaters | 138
- 4.4 Der Schnitt durch den Raum des
Theaters eines Theaterbaus | 141
- 4.5 Der Theatergast im Raum des Theaters | 150

5. Die Erzeugung des Schnitts. Inszenierung und kulturelle Prägung | 157

TEIL ZWEI: HISTORISCHE BETRACHTUNG VON SCHNITTKONZEPTEN | 167

6. Das Prinzip des geschichteten Raums | 169

- 6.1 Die Zentralperspektive und
der Schnitt durch die Sehpyramide | 169
 - 6.1.1 Orientierung | 169
 - 6.1.2 Exkurs in die Welt filmischer Schichtung | 174
 - 6.1.3 Das Prinzip der flächigen Schichtung | 176
 - 6.1.4 Istoria als Prinzip der Schichtung | 180
 - 6.1.5 Der geschichtete Raum | 186

- 6.1.6 Der Schnitt durch die Sehpyramide und
der Schnitt durch den Raum | 189
- 6.1.7 Erste Abstraktionen des Sehens | 195
- 6.2 Die Renaissancebühne, der Schnitt und
der geschichtete Raum | 200

7. Der Bild-Schirm und der Schnitt | 211

- 7.1 Orientierung | 211
- 7.2 Der Bild-Schirm | 213
- 7.3 Die Bild-Schirm-Anordnung | 220
- 7.4 Der andere Raum – Botschaft von den Sternen | 224
- 7.5 Das Subjekt – Netzhautbild und Camera obscura | 235
- 7.6 Der Bild-Schirm – Der Schnitt durch den Raum | 240

8. Die Wiederentdeckung des Raums | 249

- 8.1 Das bewegende Bild | 249
- 8.2 Das Szenario Eisenbahnfahren | 253
 - 8.2.1 Bewegung durch Raum und Zeit | 253
 - 8.2.2 Die drei Räume des Bahnfahrens | 257
 - 8.2.3 Das Panorama und Bewegtheit | 260
 - 8.2.4 Das Diorama und Bewegtheit | 262
 - 8.2.5 Bewegte Störung bewegt | 265
- 8.3 Das Szenario Flaneur | 269
- 8.4 Walter Gropius und sein Bruch
mit der Bild-Schirm-Anordnung | 278

9. Der Schnitt durch den Raum: Reichweite und Grenzen | 283

10. Anhang | 297

- 10.1 Bildnachweis | 297
- 10.2 Bibliographie | 299

